

# **Ich habe gerade dieses Buch gekauft und finde es...**

## **Beitrag von „Meike.“ vom 23. Dezember 2005 15:46**

Mir gefällt der thread, gerade jetzt wo wir mal wieder ein bisschen Zeit zum Lesen haben (\*hüstel, auf den Klausurenhaufen schiel\*) könnte man sich ja gegenseitig bereichern.

Ich schlage vor, das Empfohlene dann auch in die Buchecke einzustellen, damit es sich Interessierte kaufen können - da gibt es ja auch eine nichtpädagogische Ecke.

Ich habe gerade den dicken, fetten Schinken "London" von Edward Rutherford durch (letztes Jahr zu Weihnachten) - und fands sehr spannend.

[über tausend Seiten historischer Roman \[Anzeige\]](#)

An zwei Familien wird die Geschichte Londons und Englands spannend in Romanform erzählt, vom frühesten Anbeginn bis heute. Historisches, Profanes, Philosophisches, Gewalttägliches, Besinnliches - alles drin.

Außerdem bin ich derzeit ein Fan von einem Japaner namens Murakami, ganz besonders von diesem Buch:

[schräg, außergewöhnlich, erotisch \(?\) \[Anzeige\]](#)

Diese Geschichte lässt sich langsam an, sieht zunächst wie ein Entwicklungsroman aus, entwickelt sich in Minischritten zu einer seltsamen Innenschau, wird immer sschräger und schließlich sehr spannend - die Motivation, die man - nachdem man den Erzähler nach dem soundsovielen Kapitel immer noch befremdlich findet - zum Weiterlesen hat, ist eigentlich die, dass man endlich mal verstehen möchte, was diesen Menschen bloß so umtreibt.

Evtl könnte es der eine oder andere auch erotisch finden, wobei ich die Beschreibungen eher ... auch schräg finde. Auf jeden Fall eine für Deutsche ganz ungewohnte Denk- und Erzählwelt.

Ein kleiner Skandal am Rande - wegen dieses Buches haben sich seinerzeit Reich-Ranicki und Frau Löffler so entzweit, dass die letztere das literarische Quartett unter Protest verließ - wer wissen will warum: Reingucken...!

Schönes Weihnachtlesen wünscht

Meike